



IMMENBLATT

Melittis melissophyllum

Melittis melissophyllum



Von Mai bis Juni blüht das Immenblatt. Immer ein bis drei der zwittrigen Blüten sitzen zusammen in den oberen Blattachseln. Die Kronblätter des Lippenblütlers sind weiß bis rosa gefärbt, zumeist weist die Unterlippe eine violette Färbung auf. Die vier Staubblätter unterhalb der Oberlippe sind deutlich zu sehen. Der Griffel endet in zwei kurzen Narben.

○ Narbenfarbe

● Pollenfarbe

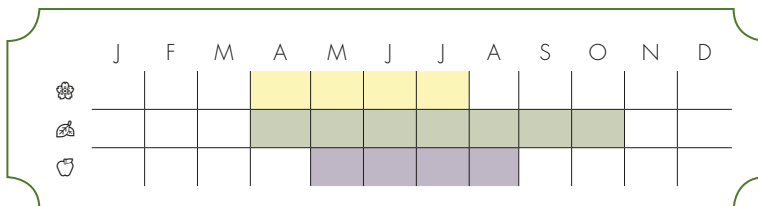
Nektarverfügbarkeit ● ● ● ●

Pollenverfügbarkeit ● ○ ○ ○

Die Krone ist zwischen drei und fünf Zentimeter lang und ragt aus dem oft drüsig behaarten, breit glockigen Blütenkelch. Der untere Teil der Kronröhre ist oft mit Nektar gefüllt, den die Pflanze reichlich produziert. Entsprechend beliebt ist sie bei Schmetterlingen und Bienen.



Die Blüte wird hauptsächlich von Hummeln und Schmetterlingen bestäubt.



Lamiaceae

Melittis melissophyllum

Die Frucht des Immenblattes ist eine Klausenfrucht. Diese Fruchtform kommt vor allem bei Lippenblütlern (Lamiaceae) und Raublattgewächsen (Boraginaceae) vor. Sie zerfällt bei Reife in meist einsamige Teilfrüchte, die Klausen.

Die Teilfrüchte des Immenblattes sind ca. fünf Millimeter groß und etwas behaart.



Das Immenblatt wird zwischen 20 und 60 Zentimeter hoch. Es hat meistens unverzweigte, aufrecht wachsende, stumpf vierkantige Stängel.

Der vierkantige Stängel und die Laubblätter sind weich behaart.

Die eiförmigen, gestielten Laubblätter sind gegenständig am Stängel angeordnet. Am Rand sind sie grob gesägt oder gekrebt. Sie erinnern an Melissenblätter, riechen allerdings nicht wie diese duftend zitronig, sondern unangenehm.



Lamiaceae

Melittis melissophyllum

Das Immenblatt ist nur noch selten zu finden. Sein natürliches Vorkommen liegt in lichten Edellaubwäldern über kalkhaltigen, lockeren, eher trockenen Böden. Besonders in Flaumeichen-Mischwäldern ist es charakteristisch. In Österreich ist es in allen Bundesländern außer Vorarlberg verbreitet, in Salzburg und Tirol jedoch nur südlich des Alpenhauptkammes.



Im Fachhandel sind Kulturformen des Immenblattes erhältlich. Diese haben oft auch duftende Blätter.

Deutscher Buchername	Immenblatt
Botanisch-lateinischer Name	<i>Melittis melissophyllum</i>
Familie	Lamiaceae
Familie deutsch	Lippenblütler
Blütenform	zygomorph
Blütendurchmesser	3 - 4,5 cm Länge
Bestäuber	Hummeln, Schmetterlinge
Fruchtform	Klausenfrucht
Verbreitung der Frucht	Selbstausbreitung
Lebenserwartung	mehrfährig
Schutz- bzw. Gefährdungsstatus	ungefährdet, LC (Least Concern)

Lamiaceae

IMMENBLATT

Melittis melissophyllum

Bienensaug * Waldmelisse * Melissenblatt
* Bastardmelisse *
Minzenblättriges
Immenblatt * Bienensaug * Waldmelisse * Melissenblatt
* Bastardmelisse *



Bastardmelisse * Minzenblättriges Immenblatt * Bienensaug * Waldmelisse * Melissenblatt * Bastardmelisse * Bienensaug * Waldmelisse * Minzenblättriges Immenblatt

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungsstatus Quelle: Schrat-Ehrendorfer L., Niklfeld H.; Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li nach re): Seite 1: Bernd Haynold, CC BY 2.5, via WikimediaCommons; Seite 2: yf_lalay, CC by SA, via PlantNet; Wilhelm Rogmann, CC by SA, via PlantNet; Seite 3: (c) Petr Harant, CC BY SA; Copyright (c) 2022 baxys/Shutterstock; Hectonichus, CC BY-SA 3.0, WikimediaCommons; Seite 4: Copyright (c) 2020 cristo95/Shutterstock; Rückseite: Hectonichus, CC BY-SA 3.0, WikimediaCommons

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft